



GESAMT SCHULE

WALDSCHLÖSSCHEN

GESAMTSCHULE WALDSCHLÖSSCHEN
UNSERE SCHULE KENNENLERNEN



LIEBE VIERTKLÄSSLERINNEN UND VIERTKLÄSSLER, SEHR GEEHRTE ELTERN UND ERZIEHUNGSBERECHTIGTE,

ich freue mich über euer und Ihr Interesse an der Gesamtschule Waldschlösschen und lade alle herzlich ein, sich über unser interessantes Schulleben und unsere vielfältigen Bildungsangebote zu informieren.

Die persönliche Atmosphäre, ein wertschätzender und unterstützender Umgang miteinander machen unsere Schule zu einem Ort, an dem wir uns alle gerne aufhalten.

Unser Team nutzt Anregungen aus der Schulgemeinde und Impulse aus dem Umfeld, um die fachliche und pädagogische Arbeit weiterzuentwickeln und auf Veränderungen und neue Anforderungen zu reagieren. Wir orientieren uns an Bewährtem und gehen selbstbewusst und kritisch neue Wege.

An der Gesamtschule Waldschlösschen fördern wir momentan die Entwicklung von ca. 1000 Schülerinnen und Schülern zu Persönlichkeiten, die neugierig und verantwortungsvoll ihrer Umwelt begegnen, die fachlich kompetent handeln und die mit sich und anderen respektvoll umgehen. Wir schätzen individuelle, soziale und kulturelle Vielfalt als Ausgangspunkt gemeinsamer Lernprozesse. Dabei helfen wir benachteiligten Kindern und Jugendlichen individuelle, soziale oder kulturelle Lernbarrieren zu überwinden, damit alle ihre Fähigkeiten unabhängig von ihrer Herkunft entfalten können.

Wir haben mit unserem gesamten Kollegium in den vergangenen Jahren mit großem Einsatz aller Beteiligten an der Einführung und Optimierung neuer Lernformen, den sogenannten "Lernbüros" gearbeitet. Diese Lernbüros bieten uns die Möglichkeit, heterogenen und vielfältigen Lerngruppen mit größtmöglicher Differenzierung im individuellen Lernprozess zu begegnen.

Mit dem Umzug in das neue Schulgebäude tragen nun auch die modernen Lernumgebungen, die räumliche Gestaltung der Jahrgangsflore und das Mobiliar entscheidend dazu bei, den Schülerinnen und Schülern die selbstgesteuerten Lernprozesse in einer angemessenen Atmosphäre zu ermöglichen.

Nun wünsche ich Ihnen und euch viel Freude beim Entdecken unserer Schule. Anna, Pia, Armaan und Daniil begleiten euch und Sie hierbei.

Jens Brandenburg



SCHLÜSSELERFAHRUNGEN ERLEICHTERN DEN ÜBERGANG VON DER 4. KLASSE DER GRUNDSCHULE ZUR 5. KLASSE AN UNSERE SCHULE

Mit dem Eintritt in die weiterführende Schule beginnt für alle Beteiligten ein neuer und aufregender Lebensabschnitt. Um den Übergang in unsere Schule zu erleichtern und Sicherheit zu schaffen, setzen wir im ersten Halbjahr des 5. Schuljahrs viele Schlüsselerfahrungen ein, die zahlreiche Möglichkeiten an unserer Schule eröffnen.

Der Fokus der Schlüsselerfahrungen für die SchülerInnen liegt auf einem positiven Einstieg, dem Kennenlernen der MitschülerInnen und Lehrkräfte sowie des Gebäudes. Im Rahmen unseres Leitbilds Miteinander leben – voneinander lernen – füreinander da sein bilden die Schlüsselerfahrungen im 5. Schuljahr einen essentiellen Baustein, um die Unsicherheiten abzufedern und auf die Neugier der SchülerInnen einzugehen. Der ganzheitliche Ansatz, der uns ein besonderes Anliegen ist, wird zudem durch die Ausgestaltung der Schlüsselerfahrungen angelegt und nachhaltig etabliert. Der kontinuierliche Zugriff und die Verfestigung dieser Erfahrungen erfolgen im weiteren Verlauf durch diverse Formate wie bspw. die Projektwochen.



Schlüsselerfahrungen erleichtern den Übergang von der 4. Klasse der Grundschule zur 5. Klasse an unsere Schule

Willkommenspost vor den Sommerferien

Einschulungsfeierlichkeiten mit Gottesdienst

Wiluk-Tage –
Wir lernen uns kennen Tage

Austausch unserer KlassenlehrerInnen mit den GrundschullehrerInnen

Buddies begleiten die neuen 5. KlässlerInnen in den ersten Wochen

Kennenlernfahrt nach Hinsbeck

Klassenpflegschaftsabende und Sprechtag für Erziehungsberechtigte

Team-Building im Hochseilklettergarten



WILLKOMMEN AN UNSERER SCHULE

WILUK-TAGE: Die vier „Wir lernen uns kennen-Tage“ (Wiluk-Tage) finden zu Beginn des 5. Schuljahrs statt und machen die neuen SchülerInnen mit unserer Schule vertraut. Die SchülerInnen verbringen diese Tage ausschließlich mit ihrer Klassenleitung und können so einerseits die schulischen Konzepte wie „Start in den Tag“, „Logbuch“ und „Lernbüro“ kennenlernen, etablieren und stärken aber andererseits auch durch erlebnispädagogische Angebote wie Kennlernspiele die Klassengemeinschaft, um die Erfahrung, miteinander zu leben, von Anfang an machen zu können. Zu den Tagen gehört auch die Orientierung im neuen Gebäude und so machen die SchülerInnen eine Rallye durch die Schule, erkunden die Umgebung unserer Schule und vieles mehr. Ihre Buddies aus der 8. Klasse begleiten sie bei dem Start an unserer Schule stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite und ermöglichen damit, voneinander zu lernen und füreinander da zu sein.



UNSERE KLASSENBUDDIES IN JAHRGANG 5

Die Klassenbuddies erleichtern unseren neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern den Übergang von ihren Grundschulen hin zur Gesamtschule Waldschlösschen und unterstützen einen erfolgreichen Start. Sie begleiten die neuen Klassen und fördern ein erfolgreiches Einleben bei uns. Jeder neuen Klasse steht dafür ein Team aus drei SchülerInnen der 8. Klasse zur Seite, welche als Ansprechpersonen agieren und als BegleiterInnen an ihrer Seite stehen.

Am Kennenlernnachmittag treffen die Klassenbuddies das erste Mal auf die SchülerInnen der neuen 5. Klassen, zeigen ihnen das Schulgelände und beantworten erste Fragen rund um unser Schulleben.

Die Klassenbuddies nehmen an der Einschulung teil. In den Wir-lernen-uns-kennen-Tagen beteiligen sie sich an Kernlernaktionen, zeigen unser Schulgelände, erklären Regeln und Rituale und begleiten eine Schulrallye.

Die Klassenbuddies engagieren sich zudem bei der Einführung des Klassenrates.

Weitere Aufgaben der Patenschaft umfassen die Beantwortung von Fragen, Begleitung in den Mittagspausen sowie bei Ausflügen und Projekten.

Das Klassenbuddy-Konzept eröffnet eine weitere Möglichkeit der Partizipation in unserer Schule. Die Buddies lernen von- und miteinander, sind füreinander da, übernehmen Verantwortung für sich und andere und entwickeln ihre sozialen Kompetenzen weiter. Sie gestalten unsere Schule aktiv mit und fördern unser soziales Klima.

INFORMATIONEN ZUM SCHULALLTAG UND ZUR SCHULLAUFBAHN

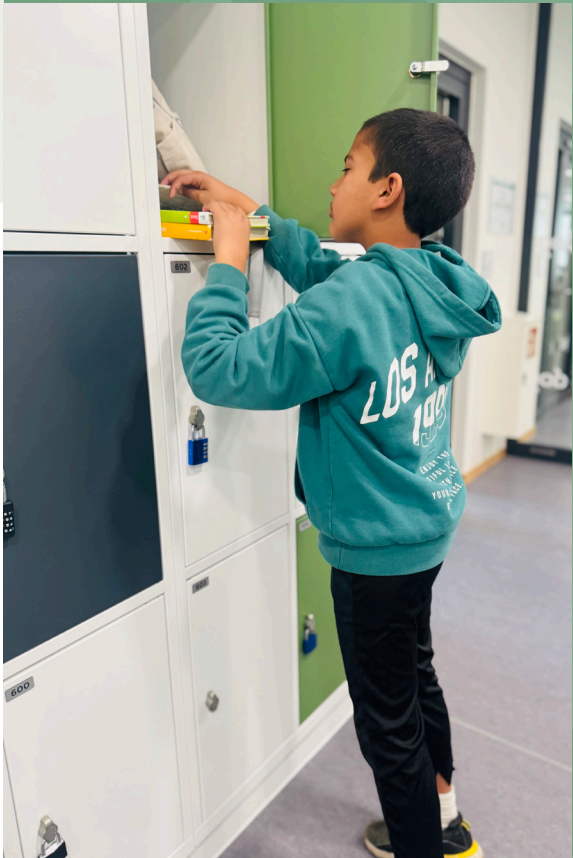
WIR UNTERRICHTEN IM 60-MINUTEN-RHYTHMUS AN UNSERER SCHULE.
VORTEILE DER VERÄNDERTEN RHYTHMISIERUNG SIND U.A.:

- Entschleunigung des gesamten Schulalltags
- Entlastung durch weniger Fächer pro Tag
- Entlastung durch weniger Auftritte vor Klassen
- Verbesserung des Lernprozesses
 - Es bleibt mehr Zeit, bei einem Lerngegenstand zu verweilen
 - Der Lernprozess wird kompakter und „gehirngerechter“
 - Es bleibt mehr Zeit für die methodische Vielfalt im Rahmen der Phasierung von Unterricht
 - Es entsteht Zeit für individualisiertes Lernen

Ausgenommen aus dem 60-Minuten-Rhythmus sind die in der ersten und vierten Stunde stattfindenden Lernbürophasen, diese dauern jeweils 30 Minuten.

Montags findet in der ersten Stunde die Klassenlehrerstunde, freitags in der ersten Stunde der Klassenrat statt.

Unsere Schule öffnet täglich um 07.55 Uhr, die erste Stunde beginnt um 08.10 Uhr. Die 8. und letzte Stunde endet um 16.00 Uhr.



DIE FÄCHER IM 5. SCHULJAHR SIND:

Mathematik, Deutsch, Englisch, Gesellschaftslehre (GL), Naturwissenschaften (NW), Religion/Praktische Philosophie, SOKO (Sozialkompetenztraining), Sport, Informatik, Lernbüro, Musik und Kunst.

Für die Bücher in den Fächern stehen allen SchülerInnen ein Fach im Klassenraum und ein Spind auf dem Flur zur Verfügung.

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
			FRÜH		
1 8:10-8:40	*KLS DIET 202	*LB FISC JG 5 *LB SZEJ JG 5 *LB DAUZ JG 5 *LB FUNK JG 5 *LB SCHM JG 5 *LB BAUE JG 5	*LB LUEG JG 5 *LB FUNK JG 5 *LB BONE JG 5 *LB DAUZ JG 5 *LB BAST JG 5 *LB SIKO JG 5	*LB SZEJ JG 5 *LB MEMA JG 5 *LB ALFE JG 5 *LB DAUZ JG 5 *LB BAUE JG 5 *LB DIET JG 5	*KLR DIET 202 *KLR MEMA 202
2 8:45-9:45	D+ DIET 202	SP FISC SPH 2	NW MEMA 234	KU DIET 004	SP FISC SPH 2
			HOF		
3 10:10-11:10	E+ LUEC 202	D+ DIET 202	M+ BAST 202	GL DIET 202	GL DIET
4 11:15-11:45	*LB FISC JG 5 *LB LUEG JG 5 *LB FUNK JG 5 *LB DAUZ JG 5 *LB SCHM JG 5 *LB BAST JG 5	*LB FISC JG 5 *LB SZEJ JG 5 *LB WESE JG 5 *LB FUNK JG 5 *LB SCHM JG 5 *LB BAUE JG 5	*LB LUEG JG 5 *LB MARE JG 5 *LB DAUZ JG 5 *LB FUNK JG 5 *LB BAST JG 5 *LB SPEC JG 5	*LB SZEJ JG 5 *LB MARE JG 5 *LB DAUZ JG 5 *LB WESE JG 5 *LB BAUE JG 5 *LB DIET JG 5	*LB FISC JG 5 *LB LUEG JG 5 *LB DAUZ JG 5 *LB FUNK JG 5 *LB SCHM JG 5 *LB BAST JG 5
5 11:50-12:50		M+ BAST 202			
6 12:50-13:50	PP HOEY 206 KOKORU SEEG 202		MU BECE 018	SP Fisc SPH2	NW MEMA 234
7 13:55-14:55	MU BECE 018		E+ LUEC 202	SOKO FISC 202	IF TINK 012
8 15:00-16:00	*AG Spiele NEUH				



PROJEKTWERKSTATT – FREIRAUM FÜR IDEEN, VERANTWORTUNG UND FORSCHERGEIST

In der Projektwerkstatt arbeiten SchülerInnen der Jahrgangsstufe 6 an eigenen Projekten – individuell oder im Team. Sie wählen Themen, die sie wirklich interessieren, und gehen diesen mit Forscherdrang und Neugier auf den Grund.

Dabei verbinden sich Inhalte aus den Fächern Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften auf kreative und handlungsorientierte Weise. Ob Umweltschutz, Technik, Geschichte oder Raumfahrt – die Kinder entdecken Zusammenhänge, stellen Fragen, recherchieren, experimentieren und gestalten ihre Ergebnisse in Form von Modellen, Plakaten, Videos oder digitalen Präsentationen.

Lehrkräfte begleiten die Projekte als LernbegleiterInnen: Sie unterstützen bei der Strukturierung, geben Feedback und helfen bei der Präsentation.

Am Ende des Schuljahres präsentieren die Kinder ihre Arbeiten in einer großen Ausstellung. Die abschließende Ausstellung ist ein echtes Highlight und stärkt das Selbstvertrauen: „Ich habe etwas geschaffen, das ich zeigen kann!“

Die Projektwerkstatt steht für selbstbestimmtes Lernen, fachübergreifendes Arbeiten und kreative Freiheit.



FREMDSPRACHEN AN DER GESAMTSCHULE WALDSCHLÖSSCHEN

Die Beherrschung möglichst mehrerer Fremdsprachen ist in unserer heutigen, von Globalisierung und Vernetzung geprägten Welt von zentraler Bedeutung. Fremdsprachen tragen nicht nur zur Ausbildung der persönlichen und interkulturellen Entwicklung bei, sondern stellen auch in vielen Branchen eine Schlüsselqualifikation dar, die internationalen Austausch und gegenseitige Verständigung erst möglich macht.

Neben der Weltsprache Englisch, die unsere Schülerinnen und Schüler bereits seit der Grundschule lernen und an unserer Schule fortsetzen, bieten wir im Rahmen des Wahlpflichtbereichs in Klasse 7 das Fach Spanisch an. Ab Klasse 9 besteht dann zusätzlich die Möglichkeit, das Fach Französisch zu wählen.

Die kommunikative und handlungsorientierte Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts ist für uns ein besonderes Anliegen. Basierend auf ihren sprachlichen Vorerfahrungen bauen die Schülerinnen und Schüler zunehmend ihre kommunikativen Kompetenzen in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprechen, Hören und Sprachmittlung aus. Dies ermöglicht es unseren Schülerinnen und Schülern, sich mit der Zeit in vielfältigen privaten und beruflichen Kommunikationssituationen erfolgreich verständigen zu können. Neben der Ausbildung kommunikativer Kompetenzen legen wir auch auf die Förderung der interkulturellen und methodischen Kompetenzen großen Wert. Die Schülerinnen und Schüler erwerben nicht nur Kenntnisse in verschiedenen Sprachen, sondern sie lernen im Fremdsprachenunterricht auch, wie man möglichst erfolgreich Fremdsprachen lernen kann. Hierzu vermitteln wir in den verschiedenen Fremdsprachenfächern gezielt methodische Kompetenzen, etwa in den Bereichen des Wortschatzerwerbs und des Umgangs mit Lesetexten.

Da die verschiedenen Spracherfahrungen und -kompetenzen eines Menschen eine gemeinsame kommunikative Kompetenz bilden, ist es für uns besonders wichtig, die individuellen Mehrsprachigkeitsprofile unserer Schülerinnen und Schüler aufzugreifen und weiter auszubilden. Insbesondere der Unterricht in den Fächern Spanisch und Französisch kann zunehmend auf den bereits vorhandenen sprachlichen, methodischen und interkulturellen Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler aufbauen.



WAHLPFLICHTFACH AB JAHRGANG 7 – EIN ZUSÄTZLICHES HAUPTFACH

Ab dem 7. Schuljahr gibt es für SchülerInnen des 7. Jahrgangs ein neues Fach an der Gesamtschule Waldschlösschen: das Wahlpflichtfach. Das Fach wird von Jahrgang 7 bis Jahrgang 10 durchgehend belegt und ist ein weiteres Hauptfach, in dem auch Kompetenztests (Klassenarbeiten) geschrieben werden. Das Fach bietet die Gelegenheit, persönliche Stärken auszubauen, denn es kann frei gewählt werden. Die eigenen Interessen können so einen höheren Beitrag zum Schulerfolg leisten.

FÄCHERANGEBOT AN UNSERER SCHULE :

- Wirtschaft und Arbeitswelt
- Spanisch
- Naturwissenschaft
- Französisch
- Darstellen und Gestalten

ABSCHLÜSSE AN UNSERER SCHULE

Die Gesamtschule ist eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens. Sie arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Leistungsstärken und hält Laufbahnentscheidungen möglichst lange offen. Aufgrund ihres besonderen pädagogischen Konzeptes sind Gesamtschulen fast immer gebundene Ganztagschulen. An der Gesamtschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I und II erreicht werden, die auch an der Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium erworben werden. Das Abitur wird in der Regel nach 9 Jahren erworben.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ABSCHLÜSSE:

- der Erste Schulabschluss (nach Klasse 9, vormals Hauptschulabschluss)
- der Erweiterte Erste Schulabschluss (nach Klasse 10, vormals Hauptschulabschluss nach Klasse 10)
- der Mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- der Mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe
- Fachhochschulreife
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Um einen Mittleren Schulabschluss oder höheren Abschluss in der Sekundarstufe I zu erreichen, benötigt man sogenannte E-Kurse (Erweiterungskurs). E-Kurs-Zuweisungen gibt es an unserer Schule in den Fächern Mathematik und Englisch ab Jahrgang 7 sowie in Deutsch und Chemie ab Jahrgang 9.

Informationsveranstaltungen und individuelle Beratungen begleiten die Laufbahn unserer SchülerInnen.



Der Weg durchs Lernbüro

1

EMMA	FINN
MIA	HANNES
TOM	LINA



KLASSENLEHRERINNEN-STUNDE KLS UND KLASSEN RAT KLR

Diese beiden Stunden rahmen die Woche ein, die KlassenlehrerInnen-Stunden findet montags in der 1. Stunde statt, der Klassenrat am Freitag.

In der Stunde am Montag geht es vor allem um die Organisation der Woche, Eintragungen ins Logbuch und das Setzen eines Wochenziels. Hier finden die Logbuchgespräche statt und es ist Zeit dafür da, die Woche zu planen.

Die Klassenratsstunde am Freitag dient der demokratischen Partizipation unserer SchülerInnen an der Gestaltung des Schullebens sowie der Ausgestaltung von sozialen sowie interkulturellen Kompetenzen.

Durch die Besprechung von Themen, Geschehnissen und Konflikten innerhalb der eigenen Klasse sollen die Bereiche der Persönlichkeitsbildung angesprochen werden, die darauf abzielen, Begriffe wie Toleranz, Akzeptanz, Verständnis und Kennenlernen von anderen Kulturen in einem schulischen Rahmen zu vertiefen und herauszubilden.

Der Klassenrat verwirklicht damit in allen Facetten unseren Leitgedanken

miteinander – voneinander – füreinander.

Die SchülerInnen leiten selbständig abwechselnd den Klassenrat und lernen auf diesem Wege Demokratie von Grund auf kennen, so können sie lernen, auf welche Art und Weise man bestimmte Situationen durch gesellschaftliche und politische Teilhabe steuern kann.

Verschiedene Rollen wie Moderator, Protokollant, Regelwächter, Zeitwart ermöglichen die aktive Teilhabe am Geschehen. Die SchülerInnen werden dazu aufgefordert, ihre Meinung zu äußern. Als präventive Maßnahme gegen Menschenfeindlichkeit eignet sich der Klassenrat als Vorhaben in ganz besonderer Weise, da die SchülerInnen Respekt, einen freundlichen Umgangston und das Anerkennen verschiedener Sichtweisen lernen.

Ausgehend vom Klassenrat eröffnen sich vielfältige weitere Partizipationsmöglichkeiten für unsere SchülerInnen wie bspw. durch die Mitarbeit in der SV (Schülervertretung).

2



Ich richte meinen Arbeitsplatz ein.

LERNBÜRO

WAS IST EIN LERNBÜRO?

So wie jeder Mensch einzigartig ist, verläuft auch Lernen ganz individuell. Manche lernen am besten durch Lesen, andere durch Ausprobieren. Einige arbeiten schnell, andere benötigen mehr Zeit. Manch einer bevorzugt das Lernen in Ruhe für sich, während andere die Zusammenarbeit in der Gruppe schätzen.

Das Lernbüro greift diese Vielfalt auf. Hier haben SchülerInnen die Möglichkeit, in ihrem eigenen Tempo und auf ihrem selbst gewählten Schwierigkeitsniveau zu arbeiten – alleine, zu zweit oder im Team. Dabei wird unser Schulmotto sichtbar: „Miteinander leben, voneinander lernen, füreinander da sein.“

Die Lernbüros ergänzen den Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Zwei Mal am Tag stehen Lernbürostunden auf dem Stundenplan, in denen alle Jahrgänge an ihren Fachmodulen arbeiten können. Dafür öffnen sich die Klassenräume, und die Kinder wählen in der offenen Lernlandschaft auf dem Jahrgangsfloor ihren persönlichen Lieblingsplatz.

SELBSTSTÄNDIG LERNEN – SCHRITT FÜR SCHRITT

Im Lernbüro steht die Eigenverantwortung im Mittelpunkt. Zu Beginn jeder Woche planen die SchülerInnen ihre Arbeit: Sie formulieren Ziele, halten diese im Logbuch fest und überlegen, welche Materialien, Räume oder Lernpartner sie benötigen. So lernen sie, ihren Lernweg eigenständig zu organisieren. Gleichzeitig üben sie, füreinander da zu sein: Sie unterstützen sich gegenseitig, helfen bei Fragen oder arbeiten gemeinsam an Aufgaben.

„GUTER UNTERRICHT IST EIN UNTERRICHT, IN DEM MEHR GELERNT ALS GELEHRT WIRD.“

(FRANZ E. WEINERT)

WIE FUNKTIONIERT DAS LERNEN IM LERNBÜRO?

Für die Lernbürostunden stehen auf den Fluren alle benötigten Materialien bereit. Jedes Fachmodul ist eine thematische Einheit, die den Unterricht begleitet und in der Regel fünf bis sechs Wochen umfasst. Unterschiedliche Aufgabenarten und Schwierigkeitsstufen sorgen dafür, dass jede und jeder gemäß den eigenen Vorlieben arbeiten kann.

Zur Unterstützung stehen verschiedene Hilfsmittel bereit: etwa Sicht- oder Hörschutz sowie digitale Medien wie iPads für Recherchen, Hörtexte, Lernvideos oder eigene Produktionen. Das „stille Lernbüro“ bietet sich für konzentriertes Arbeiten in Ruhe an. Wer im Team arbeiten möchte, kann einen Platz im Gruppenarbeitsraum reservieren. Hier wird das Motto lebendig: Kinder lernen voneinander, indem sie Ideen austauschen und Lösungen gemeinsam entwickeln.

Begleitet werden die Kinder von Fachlehrkräften, Klassenlehrerinnen und -lehrern, Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen, Schulsozialarbeiterinnen und -arbeitern sowie multiprofessionellen Teams. So findet jedes Kind jederzeit die passende Ansprechperson und erfährt, dass wir in unserer Schulgemeinschaft miteinander leben.

Ein wichtiger Bestandteil der Lernbüroarbeit ist die Selbstkontrolle: Nach Bearbeitung der Aufgaben überprüfen die SchülerInnen ihre Ergebnisse mit Hilfe bereitgestellter Lösungen oder legen sie einer Lehrkraft vor.

Am Ende jeder Lernbüroeinheit reflektieren die Kinder ihre Arbeit mithilfe von Smileys, dokumentieren ihren Fortschritt im Logbuch und erhalten ein kurzes Feedback von einer Lehrkraft.

LERNBÜRO UND LOGBUCH

Das Logbuch ist ein zentrales Werkzeug: Es hilft, die Lernbüroarbeit zu strukturieren, hält wichtige Termine und Notizen fest und informiert Eltern über den Lernstand ihrer Kinder.

Darüber hinaus bildet es die Grundlage für regelmäßige Logbuchgespräche. In diesen persönlichen Gesprächen zwischen Schüler/in und Lehrkraft werden die Selbsteinschätzung, das Feedback sowie Lernfortschritte und -schwierigkeiten besprochen. Gemeinsam werden neue Ziele vereinbart.

SchülerInnen, die bereits sehr selbstständig arbeiten und dies durch ein gut geführtes Logbuch sowie positives Feedback zeigen, können zusätzliche Freiräume erhalten: Sie dürfen beispielsweise weitere Lernräume wie die Bibliothek oder das „grüne Klassenzimmer“ nutzen, eigene digitale Medien einbeziehen oder beim Arbeiten Musik hören. Diese Graduierung ist motivierend, gewährt den fortgeschrittenen Lernern mehr Raum zur selbstständigen Entfaltung und bietet dadurch auch die Möglichkeit, denjenigen mehr Unterstützung zukommen zu lassen, die sie wirklich benötigen.

So zeigt sich im Lernbüro jeden Tag aufs Neue, was unser Schulmotto bedeutet: „Miteinander leben, voneinander lernen, füreinander da sein.“



SOZIALKOMPETENZTRAINING SOKO

Im 5. und im 6. Schuljahr wird bei uns an der Schule das Fach SOKO – Sozialkompetenztraining einstündig unterrichtet.

Dieses Programm zielt darauf ab, die Klassengemeinschaft zu stärken, deeskalierendes Verhalten bei Konflikten zu fördern, das Vertrauen unter den SchülerInnen zu vertiefen und die Zusammenarbeit zu fördern.

FÖRDERUNG DER KLASSENGEMEINSCHAFT: Wir glauben fest daran, dass eine starke Klassengemeinschaft der Schlüssel zum Erfolg ist. In unserem Fach Soko werden die SchülerInnen ermutigt, sich besser kennenzulernen, gemeinsame Interessen zu entdecken und respektvolle Beziehungen aufzubauen. Dies trägt nicht nur zu einem harmonischeren Schulklima bei, sondern fördert auch das Lernen und die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen.

DEESKALIERENDES VERHALTEN BEI KONFLIKTEN: Konflikte sind unausweichlich, aber wie wir damit umgehen, kann einen großen Unterschied machen. Unser Training im Fach Soko vermittelt den SchülerInnen effektive Konfliktlösungsstrategien, um Situationen zu deeskalieren und auf positive Weise zu lösen. Dies fördert nicht nur ein friedlicheres Umfeld, sondern auch die Entwicklung wichtiger sozialer Fähigkeiten.

VERTRAUEN: Vertrauen ist die Grundlage jeder erfolgreichen Beziehung, sei es innerhalb der Schülerschaft oder zwischen SchülerInnen und den unterrichtenden Lehrkräften. Wir arbeiten daran, das Vertrauen unter den Kindern und Jugendlichen zu stärken, indem wir Verständnis und Empathie fördern. Dadurch wird nicht nur das Selbstbewusstsein gestärkt, sondern auch die Bereitschaft, sich gegenseitig zu unterstützen und als Team zusammenzuarbeiten.

KOOPERATION: Heutzutage sind Teamarbeit und Kooperationsfähigkeiten von entscheidender Bedeutung. Unser Fach Soko bietet den SchülerInnen die Möglichkeit, diese Fähigkeiten zu entwickeln und zu verbessern. Wir ermutigen sie, gemeinsam an Projekten zu arbeiten, Ideen auszutauschen und voneinander zu lernen. Dies stärkt nicht nur ihre sozialen Fähigkeiten, sondern bereitet sie auch auf die Anforderungen der modernen Gesellschaft vor. Wir können alle dazu beitragen, eine positive und unterstützende Lernumgebung zu schaffen, in der sich jeder entfalten kann. So lernen SchülerInnen, miteinander zu leben, voneinander zu lernen und füreinander da zu sein.



GANZTAG

GANZTAGSANGEBOT AN UNSERER SCHULE – GEMEINSAM GESTALTEN, ENTDECKEN UND WACHSEN

Mit unserem Ganztagsbetrieb soll der Lebensort Schule nicht nur ein Lernort, sondern auch ein Ort zum Wohlfühlen mit zusätzlichen Bildungs- und Erziehungsangeboten sein. Unter dem Motto „Miteinander leben – voneinander lernen – füreinander da sein“ bieten wir ein vielfältiges und abwechslungsreiches Ganztagsangebot, das sich an dem jeweiligen Bedarf der SchülerInnen sowie deren Eltern orientiert. Dabei legen wir Wert auf die individuelle ganzheitliche Bildung von Kindern und Jugendlichen, deren Persönlichkeitsentwicklung und die Förderung von Talenten und Fertigkeiten. Dies wollen wir durch eine flexible und bedarfsgerechte Mischung von verpflichtenden und freiwilligen Angeboten sicherstellen.

UNSER TAGESABLAUF

Der Unterricht beginnt in der Sekundarstufe I um 8:10 Uhr mit einer 30-minütigen Selbstlernphase, in der die SchülerInnen eigenverantwortlich arbeiten. Montag und Freitag findet hier die Klassenlehrkraftstunde und der Klassenrat statt. Der Schultag endet an vier Tagen (Mo, Mi, Do und Fr) um 15:00 Uhr. Für SchülerInnen der höheren Klassen kann der Tag auch schon mal bis 16 Uhr gehen. Zwischen den 30-/60-Minuten-Stunden liegt eine 5-minütige Wechsellpause, die für den Raumwechsel bei nachfolgendem Fachunterricht oder Lernbüro und für Toilettengänge genutzt wird. Unsere Frühstückspause mit Hofzeit findet in der Zeit von 9:45 bis 10:10 Uhr statt. In der 4. Stunde (11:15-11:45 Uhr) arbeitet die gesamte Schule im Lernbüro. So können SchülerInnen ihre Fachlehrkraft individuell aufsuchen und an ihren Modulen arbeiten. Die Logbuchgespräche werden innerhalb der Lernbürostunden durchgeführt.

Die Mittagspause ist von 11:50 Uhr bis 12:50 Uhr (Jahrgang 5-8) bzw. 12:50 bis 13:50 Uhr (Jahrgang 8-EF). An den Langtagen haben die Jahrgangsstufen am Vormittag vier bzw. fünf Unterrichtsstunden vor ihrer Mittagspause. Der Nachmittagsunterricht umfasst dann noch einmal bis zu drei Unterrichtsstunden.

MITTAGSPAUSE – GEMEINSAM STÄRKEN UND ENTSPANNEN

Zum Ganztagskonzept gehört das Mittagspausenangebot mit Mensa, Freizeit- und Spielangeboten. Es gibt Zeit für ein warmes Mittagessen, Freizeit zum Ausspannen und Kräfte sammeln. Im offenen Angebot können die SchülerInnen sich Spielmaterial in der von SchülerInnen betreuten Spielausleihe holen. Zudem bietet der Schulhof die Gelegenheit zum Tischtennis, Fußball und Basketball spielen sowie Klettern. Außerdem öffnet die Galerie als Ort der Stille und des Lesens und der Spielraum (auch betreut durch SchülerInnen) mit zahlreichen Gesellschaftsspielen, Kickern und Billard seine Türen.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN – ENTFALTUNG VON KREATIVITÄT UND INTERESSEN

Damit die SchülerInnen unserer Schulgemeinschaft sich kennenlernen und zusammenwachsen, werden die Arbeitsgemeinschaften (AGs) klassen- und jahrgangsübergreifend angeboten. Die Teilnahme ist für die Klassen des 5. und 6. Jahrgangs verpflichtend. Die AGs richten sich nach den Bedürfnissen der SchülerInnen. Es werden vor allem Kurse angeboten, die einen hohen Freizeitwert haben, die soziale Integration fördern und das Kopflernen ausgleichen.



SCHULMANNSCHAFTEN IM SPORTBEREICH – TEAMGEIST ERLEBEN

Der Sport spielt eine zentrale Rolle in unserem Ganztagskonzept. Unsere SchülerInnen haben die Möglichkeit, in der Wettkampfkategorie IV in der Sportart Fußball zu spielen und ihre sportlichen Talente zu fördern. Die Fußballmannschaften werden von TrainerInnen unseres Kooperationsvereins SV Union Velbert trainiert. Hier geht es nicht nur um die körperliche Fitness, sondern auch um Teamgeist, Fairness und das gemeinsame Erleben von Erfolgen und Niederlagen.

INSTRUMENTALUNTERRICHT – MUSIK ERLEBEN UND GESTALTEN

Für musikbegeisterte SchülerInnen bieten wir in Kooperation mit der Musikschule Music's cool Instrumentalunterricht an. Egal ob Klavier, Gitarre oder Schlagzeug – in unserem Musikangebot können die Kinder ihre musikalischen Fähigkeiten entwickeln. Der Unterricht findet in den Mittagspausen statt und ist somit in den Schulalltag integriert.

EIN ORT DES LERNENS UND MITEINANDERS

Der Ganztagskonzept an unserer Schule ist weit mehr als nur ein zusätzliches Angebot: Hier lernen die SchülerInnen nicht nur fachlich, sondern auch sozial und persönlich. Sie erfahren, was es bedeutet, im Team zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen und füreinander da zu sein. Durch das vielfältige Angebot bieten wir Raum für die individuelle Entfaltung jedes einzelnen Kindes – im Einklang mit unserem Slogan: „Miteinander leben – voneinander lernen – füreinander da sein.“

Wir freuen uns darauf, unsere SchülerInnen durch den Ganztagskonzept zu begleiten und ihnen einen Ort zu bieten, an dem sie sich entfalten, lernen und wachsen können.



BERATUNGSKONZEPT FÜR DIE GESAMTSCHULE WALDSCHLÖSSCHEN

Ein angenehmes Schulklima trägt wesentlich dazu bei, gute Leistungen zu erbringen. Von daher ist ein Ziel unserer Schule, allen Beteiligten einen friedlichen Schulalltag zu ermöglichen. Um möglichst früh allgemeinen Konfliktsituationen zu begegnen, finden Gespräche zwischen Schülerinnen und Schülern und ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern während der KLS- und KLR-Stunden, die fest im Stundenplan verankert sind, statt. Hier wird nach demokratischen Grundsätzen über klasseninterne Problemsituationen diskutiert und Lösungsstrategien für ein friedliches Miteinander entwickelt. Im Bedarfsfall finden individuelle Beratungen mit der jeweiligen Abteilungsleitung, dem Beratungsteam und der Schulleitung statt. Darüber hinaus werden Eltern und Erziehungsberechtigten außerschulische Hilfsangebote und Institutionen in besonderen Fällen vermittelt, hierfür kooperieren wir mit der Erziehungsberatungsstelle in Velbert. Die Beratungstätigkeit an unserer Schule wird durch die Beauftragung von ausgebildeten Beratungslehrkräften der Abteilung 1 und 2 intensiviert. Konkret gehören dazu die Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern bzw. Erziehungsberechtigte durch systemische Beratung, Skalierung oder Ressourcenanker, die kollegiale Beratung in schulischen Beratungssituationen, die Mitwirkung in einem schulischen Team für Beratung und Gewaltprävention sowie für Krisenintervention und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen. Ein ständiger Austausch mit den Schulsozialarbeiterinnen verfolgt das Ziel, die Selbstständigkeit, das Verantwortungsbewusstsein, die soziale Kompetenz und die Team- und Kommunikationsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern. Grundlage für Gespräche ist daher stets ein vertrauensund respektvoller Umgang miteinander. Das Schulgebäude bietet optimale Rahmenbedingungen, die eine effektive und diskrete Beratung in einer angenehmen Umgebung ermöglichen.

BERATUNGSTEAMS

In jeder Abteilung stehen jeweils zwei Lehrkräfte zur Verfügung, die qualifiziert in den Bereichen Nachfragen zum Leistungsstand, Fördermöglichkeiten bei Teilleistungsstörungen, persönlichen Problemen, Krisen sowie Sucht- und Drogenberatung ausgebildet sind.





STREITSCHLICHTUNG

Auch in unserer Schule kommen zahlreiche verschiedene und vielfältige Menschen zusammen. Daher gibt es in unserem Schulalltag ebenfalls Konflikte und Streitigkeiten. Wir stellen uns nicht die Frage, ob Konflikte und Streit sein dürfen. Vielmehr ist es wichtig, wie gestritten wird, wie wir mit Konflikten umgehen und wie es zu einer Verständigung kommt.

Hier setzt unsere Streitschlichtung an. Sie hilft unseren SchülerInnen, eine positive Streitkultur zu erlernen und umzusetzen. Somit verwirklichen wir, dass wir den Streit miteinander lösen, dabei voneinander lernen und langfristig füreinander da sind.

Ziel der Streitschlichtung ist es, dass unsere SchülerInnen unter Anleitung der ausgebildeten StreitschlichterInnen ihre Konflikte gemeinsam und gewaltfrei lösen, ihre sozialen Kompetenzen stärken sowie unser Lernklima, Miteinander und Wohlbefinden verbessern.

Die Streitschlichtung erfolgt von SchülerInnen höherer Jahrgänge für jüngere SchülerInnen, also peer to peer. Denn oft fällt es Kindern und Jugendlichen leichter, sich an andere SchülerInnen zu wenden als an Erwachsene.

Durch die Ausbildung erweitern die StreitschlichterInnen ihre sozialen Kompetenzen und erwerben Techniken der Gesprächsführung. Sie trainieren den Umgang mit Konfliktsituationen und weiten ihre Kommunikations- und Empathiefähigkeit aus. Im Rahmen des Landesvorhabens Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) verstehen wir Studien- und Berufsorientierung nicht als einmalige Maßnahme, sondern als kontinuierlichen Prozess, der bereits schon früh in der Sekundarstufe I beginnt und in der Sekundarstufe II systematisch fortgeführt wird. Dabei reflektieren unsere SchülerInnen regelmäßig ihre Interessen, Stärken und Ziele.



A photograph of a young person climbing a large, complex wooden play structure made of thick logs. The person is wearing a grey t-shirt, blue jeans, and a black cap. They are positioned on the left side of the frame, reaching up to grasp a horizontal log. The background shows a clear sky and some greenery.

DIE ZUKUNFT IM BLICK - STUDIEN- UND BERUFSORIENTIERUNG IN SEKUNDARSTUFE I UND II AN DER GESAMTSCHULE WALDSCHLÖSSCHEN

So findet bereits ab Jahrgang 5 der Girls' und Boys'Day statt. Hier haben SchülerInnen die Möglichkeit an einem festgelegten Tag explizit einen Beruf für einen Tag auszuprobieren, der dem jeweils anderen Geschlecht „zugeordnet“ wird. Zudem bekommt die Schule immer wieder Angebote zur Berufsorientierung, die auch auf die jüngeren Jahrgänge abzielen.

Ab dem Jahrgang 8 setzt die Berufsorientierung und Beratung in Sekundarstufe I an unserer Schule ein. Unterstützt wird dieser Prozess durch die Potentialanalyse als Einstiegsinstrument und dem Berufswahlpass als Portfolioinstrument, ein Ordner, der verbindlich für alle SchülerInnen eingeführt wird. Umrahmt wird der gesamte Prozess der Berufsorientierung durch sogenannte „Schüler-sprechstage“, die pro Schuljahr zwei Mal stattfinden. Hierbei beraten die Klassenleitungen ihre SchülerInnen und helfen ihnen dabei, ihre gesammelten Erfahrungen in den Prozess der Berufsorientierung zu sortieren und bei ihrer Berufswahl voranzukommen.

Unsere drei Koordinatoren für Studien- und Berufsorientierung (StuBo) stehen den SchülerInnen und Schülern mit Rat und Tat im Prozess der Berufsorientierung zur Seite. Das Berufsorientierungsbüro, bietet neben einem Besprechungsbereich noch mehrere Computerarbeitsplätze,

an denen Praktikums- und Bewerbungsschreiben ausgeführt werden können. Zusätzlich berät einmal wöchentlich eine Mitarbeiterin der Agentur für Arbeit unsere SchülerInnen sowie deren Erziehungsberechtigte. Unsere Schule wird durch Kooperationen unterstützt, die u.a. Bewerbungstrainings, Betriebs- und Werksbesichtigungen ermöglichen.

In Sekundarstufe II setzen sich die Schülerinnen und Schüler in praxisnahen Workshops mit ihrer Berufswahl auseinander, erproben verschiedene Möglichkeiten und entwickeln ihre persönlichen Perspektiven. Besonders stolz sind wir auf unsere Zusammenarbeit mit dem NRW-Talentscouting und der Bergischen Universität Wuppertal. Durch diese Zusammenarbeit erhalten unsere SchülerInnen individuelle Unterstützung und Einblicke in die Welt des Studiums und der Wissenschaft. So können Talente entdeckt, Potenziale gefördert und Bildungswege eröffnet werden, die zu jedem einzelnen passen.

Diese enge Verzahnung ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern einen nahtlosen Übergang, bei dem wir sie stärken, begleiten und ermutigen. Dabei gilt: Wir lernen voneinander, gehen miteinander Schritte in die Zukunft und sind füreinander da – auch auf dem Weg ins Berufsleben oder Studium.

UNSERE KOOPERATIONSPARTNER

Unsere aktuellen Kooperationspartner im Bereich der Studien- und Berufsorientierung sind die Agentur für Arbeit Velbert, die Sparkasse H-R-V, die Bergische Diakonie, die BLF-Gruppe, das Helios Niederberg, die Barmer, die Bergische Universität Wuppertal und die „Domizil Wohnfühlen GmbH“. In diesem Bereich ist die Schule für den aktuellen Stand gut aufgestellt, ist aber weiter bemüht Kooperationen einzugehen, um den SchülerInnen eine breite Facette der Berufswelt zugänglich machen zu können.



WANN?	WAS?	MIT WEM?
Jahrgang 8, 1. Halbjahr	Potenzialanalyse	Bildungsträger
Jahrgang 8, 2. Halbjahr	Berufsfelderkundung	Bildungsträger
	Führungen durch das Berufsinformationszentrum (BIZ)	Agentur für Arbeit
Jahrgang 9	Thema Berufswelt in verschiedenen Fächern	Mit Fachlehrerinnen und Fachlehrern in der Schule
	Betriebsbesichtigungen	Kooperationspartner
	Bewerbungstrainings	Kooperationspartner
	Regionale Berufsmessen	
Jahrgang 9, 2. Halbjahr	Schülerpraktikum vor den Osterferien	



DIE GYMNASIALE OBERSTUFE – EIN TEIL DER GESAMTSCHULE WALDSCHLÖSSCHEN

AUFBAU

Als Schule im Aufbau wachsen wir jedes Jahr. Seit dem Sommer 2025 gibt es bei uns auch den ersten Jahrgang der gymnasialen Oberstufe mit dem Jahrgang EF (Einführungsphase = Jg. 11). In den folgenden beiden Schuljahren kommen dann die Jahrgänge Q1 (Qualifikationsphase 1 = Jg. 12) und Q2 (Qualifikationsphase 2 = Jg. 13) dazu. Das erste Abitur an unserer Schule feiern wir im Sommer 2028 mit Schülerinnen und Schülern unseres Gründungsjahrgangs – wir freuen uns sehr darauf!

ANMELDUNG

Auch für das kommende Schuljahr können sich alle Schüler*innen, die die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe erreichen, bei uns anmelden. Das Anmeldeverfahren für externe Schüler*innen findet immer Ende Januar/ Anfang Februar statt. Die genauen Termine und das Terminbuchungsverfahren finden Sie in auf unserer Homepage, sobald sie feststehen.

KEINE KLASSE, SONDERN EIN JAHRGANG

Für jeden Jahrgang gibt es bei uns eine Jahrgangsstufenleitung bestehend aus einem Team von zwei Lehrkräften, die die Schüler*innen sehr eng beratend auf dem Weg zum Abitur begleitet. Wesentliches Element dabei ist die Laufbahnberatung für die gymnasiale Oberstufe, aber auch die persönliche Beratung und die Leitung des ganzen Jahrgangs als Gruppe zählen zu den Aufgaben der Jahrgangsstufenleitung.

So wollen wir nach dem Motto „Miteinander leben, voneinander lernen, füreinander da sein“ den letzten Baustein unserer Schule gestalten und unsere Schüler*innen mit enger Beratung in einem angenehmen Lern- und Lebensraum zu einem bestmöglichen Lernerfolg und Schulabschluss und zu einer Perspektive für ihr Leben nach der Schule begleiten.

SCHULE IM AUFBAU – WIR FÜLLEN SIE MIT LEBEN

Miteinander leben Voneinander lernen Füreinander da sein

ARBEITS- UND LEBENSRAUM SCHULE

16 Kursräume, große Flure, Nischen und Nebenräume nur für die Oberstufe, tolles Außengelände, neue Sporthalle und moderne Fachräume ...

Neue Rechte, neue Pflichten
Wir helfen beim Erwachsen werden!

DEMOKRATISCHE MITGESTALTUNG

gewählte Jahrgangsstufensprecher*innen stärken die SV
Mitgestaltung der Schule über Fachkonferenzen, Schulkonferenz u.v.m.

FREIE LERNZEIT

täglich 30 Minuten freie Arbeitszeit – für jedes Fach
ist einmal pro Woche eine Fachlehrkraft zur Lernbegleitung verfügbar.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

EF hat die Möglichkeit zur Teilnahme und Mitgestaltung von Arbeitsgemeinschaften (AGs)

JAHRGANGSSTUFENLEITUNG

unterstützt in der Laufbahn und der Schulorganisation, aber auch bei persönlichen Problemen

Studien- und Berufsberatung
gezielt für die Oberstufe

SPRECHSTUNDEN/ ANSPRECHBARKEIT

Schülerinnen und Schüler, Jahrgangsstufenleitung und Abteilungsleitung im regelmäßigen Austausch Exkursionen und Fahrten.

Wir planen ein abwechslungsreiches Fahrtenkonzept.

ABITURFEIERLICHKEITEN

Absprache und Planung, profitieren von unterschiedlichsten Fähigkeiten in der Vorbereitung, Moderation der Aufgaben und Unterstützung von Jahrgangsstufenleitung und Abteilungsleitung und abschließend eine gemeinsame große Feier.

Wir freuen uns auf den finalen Ausbau unserer Schule im modernen Lernumfeld des neuen Gebäudes am Waldschlösschen.

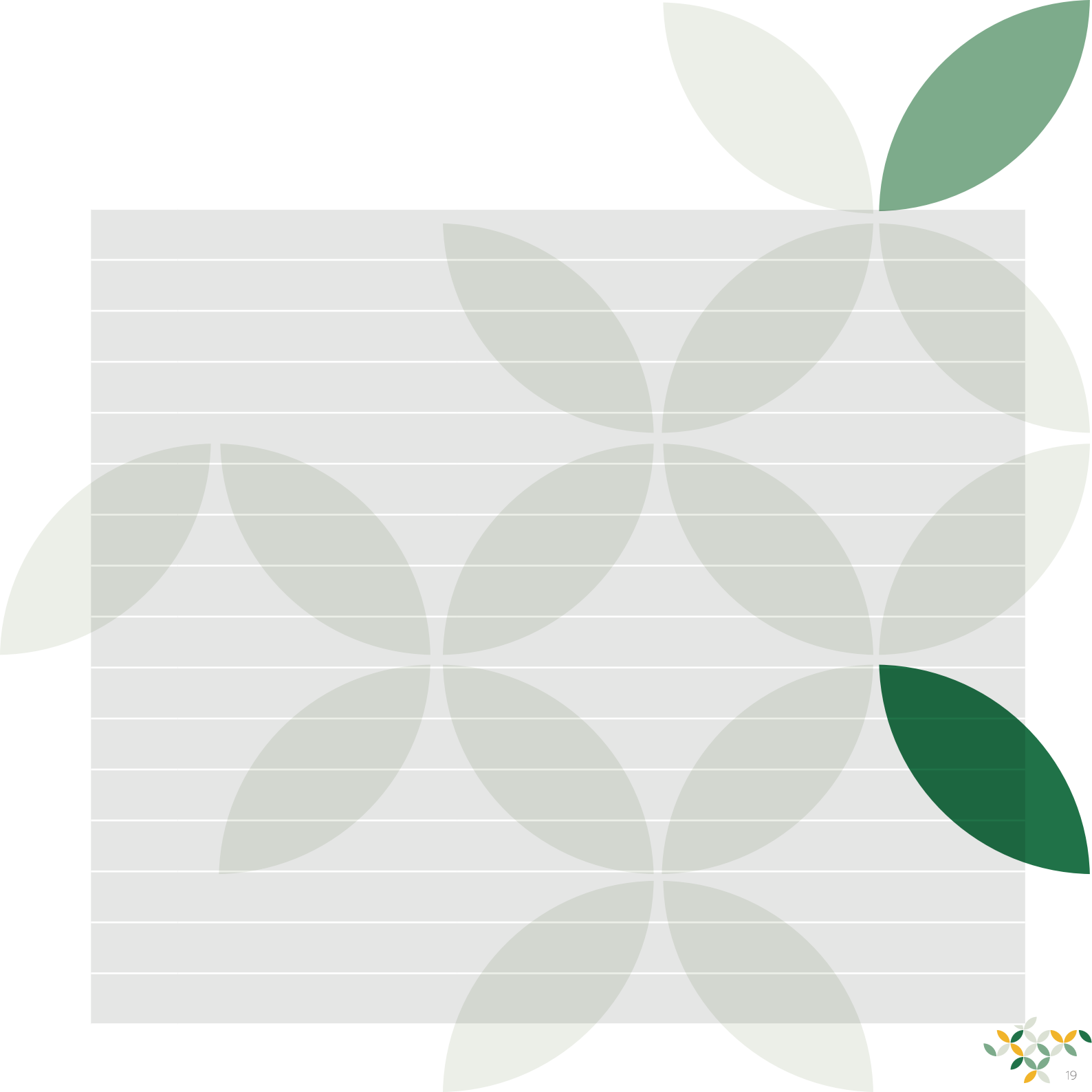
STRUKTUR DER GYMNASIALEN OBERSTUFE

Die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule ist inhaltlich und strukturell identisch, wie die Oberstufe eines Gymnasiums – aus der Darstellung geht die zeitliche Struktur mit den einzelnen Phasen hervor.

JAHRGANG PHASEN DER GYMNASIALEN OBERSTUFE		
11	Einführungsphase	EF
Versetzung		
12	Qualifikationsphase	Q1 (Qualifikationsphase 1)
		Ende Q1 - möglicher Abschluss: Fachabitur (Fachhochschulreife – schulischer Teil)
13		Q2 (Qualifikationsphase 2)
Abiturprüfungen		
Abitur (allgemeine Hochschulreife)		



NOTIZEN



TERMINE

WICHTIGE TERMINE IM LAUFENDEN SCHULJAHR

Informationsabend neue EF	Donnerstag, 13. November 2025, 18:30 Uhr
Informationsabend, Neue 5	Donnerstag, 13. November 2025, 19:00 Uhr
Tag der offenen Türen	Samstag, 15. November 2025, 10:00 - 13:00 Uhr
Hospitationswoche	Montag, 24. November 2025 - Freitag, 28. November 2025
Anmeldungen	Die Anmeldedaten und die Möglichkeit zur Terminvergabe finden Sie demnächst auf unserer Homepage.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet auf unserer Homepage:
www.schule-waldschloesschen.de



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gesamtschule Waldschlösschen

Redaktion: Sarah Dietsch, Stephanie Bucher

Layout: Sonja Sandfort

Ausgabe: Oktober 2025

V.i.S.D.P.: Jens Brandenburg (Gesamtschuldirektor)

Änderungen sind aufgrund von Schulkonferenzbeschlüssen, Studentafeländerungen und neuen Lehrplänen im laufenden Schuljahr möglich.

